

Januar 2014

FONO FORUM

FONO FORUM

KLASSIK JAZZ HIFI

www.fonoforum.de

Lautpoesie

Der Schweizer René Wohlhauser ist Komponist, Pianist, Bariton, Musikpädagoge, Theoretiker und Schriftsteller in Person. So Einiges von diesem künstlerischen Multitasking findet sich auf dieser CD vereint, die Wohlhauser mit seinem Ensemble Polysono eingespielt hat. Entsprechend ausgefeilt ist die interpretatorische Qualität!

„The Marakra Cycle“ (2006-2011), eine Zusammenstellung von Stücken, denen selbstverfasste Poesie in Fantasiensprache zugrunde liegt, beinhaltet eine gehörige Portion Esoterik, aber auch geradezu Webernsche Klarheit, kompositorisch tadellos gut ausgehört. Man könnte es auch so sagen: Wenn man Webern und Scelsi in einen Topf schmeißen würde, käme Wohlhauser dabei heraus.

Das Momenthafte und Zerbrechliche zeichnet diese Stücke für Sopran, Bariton, Flöte, Klarinette, Cello und Klavier in ver-



schiedenen Kombinationen aus. In „Srang“ entstehen besonders interessante Reibungen zwischen Gesang und Ensemble, die irisierende Flächen und wilde Glissandi erzeugen.

Aus einer zersplitterten Geräuschhaftigkeit erwächst „Sokrak“, dessen schattenhafte Klangspuren sich zu Tumulten verdichten

und in reiner Phonetik enden. Dass Christine Smolkas unaufgeregter, klangschöner Sopran ganz wichtig für die Wirkung dieser Musik ist, wird hier von Stück zu Stück evidenter, spätestens im vokalen Triptychon „Iguur – Blay – Luup“ elementar, das im zentralen Kanon Material von Pierre de la Rue transformiert.

Fast dramatische Züge nimmt „Marakra Code 2“ an, das mit größerer Besetzung und kontrastiven Klangbilder den expressiven Gipfelpunkt dieses Zyklus darstellt. Plötzlich verbinden sich Silben zu trügerischen Wortbedeutungen – semantische Bruchstücke, düster und unheimlich.

Dirk Wieschollek



Musik ★★★★★
Klang ★★★★★

Wohlhauser, The Marakra Cycle; Ensemble Polysono
(2006-2012); Neos/NAI CD 4260063113086 (80')

René Wohlhauser

Der schweizerische Komponist René Wohlhauser wurde 1954 geboren und studierte ab 1974 am Konservatorium in Basel. Zu seinen Lehrern gehörten Jürg Wyttenbach, Klaus Huber und Brian Ferneyhough. Als Interpret Neuer Musik ist er in ganz Europa zu hören. An der Musikakademie Basel unterrichtet er Komposition, Improvisation und Musiktheorie.